

Inhaltsverzeichnis

Teil I Einführung in das Sealed Cloud-Computing

1 Herausforderung Datenschutz und Datensicherheit in der Cloud	3
Hubert A. Jäger, Ralf O. G. Rieken und Edmund Ernst	
1.1 Cloud-Computing als Datenverarbeitung im Auftrag	3
1.1.1 Beteiligte und Schutzziele	4
1.1.2 Das rechtliche Konstrukt der Auftragsverarbeitung	8
1.2 Zertifizierung von Cloud-Diensten	10
1.2.1 Auftraggeber und Nutzer einer Zertifizierung	10
1.2.2 Parameter der Vertrauenswürdigkeit einer Zertifizierung	12
1.2.3 Das Problem der Erschwinglichkeit	14
1.3 Die Herausforderung der Insider-Attacken	15
1.3.1 Das Vertrauens-Dilemma	15
1.3.2 Vermeintliche Lösung: Ende-zu-Ende-Verschlüsselung	18
1.3.3 Definition der Betreiber- bzw. Manipulationssicherheit	19
1.4 Sicherheits- und Datenschutzerfordernungen im Cloud-Computing	20
1.4.1 Bestehende Kataloge	21
1.4.2 Weitere Anforderungen für eine nachhaltige Digitalisierung	25
Literatur	30
2 Grundprinzip der Sealed Cloud	33
Hubert A. Jäger, Ralf O. G. Rieken, Edmund Ernst, Arnold Monitzer, Dau Khiem Nguyen, Jaymin Modi, Sibi Antony, Christos Karatzas, Franz Stark, Jaro Fietz und Lamya Abdullah	
2.1 Überblick	33
2.2 Data Clean-up	39
2.2.1 Physikalische und logische Kapselung	39
2.2.2 Der Mechanismus der vorsorglichen Datenlöschung	42
2.2.3 Robustheit gegen Manipulation oder Ausfälle	45

XIII

2.3	Schlüsselverteilung	47
2.3.1	Auf die Verteilung der Schlüssel kommt es an	48
2.3.2	Schlüsselerzeugung und -verwahrung	49
2.3.3	Robuste Gestaltung der Schlüsselverfügbarkeit	51
2.3.4	Gezielte Schlüsselvernichtung	52
2.4	Wartung über gefilterte Schnittstellen	55
2.4.1	Versiegelte und unversiegelte Betriebszustände	55
2.4.2	Zugänge im versiegelten Zustand	57
2.5	Sicherung der Integrität der Sealed Cloud	60
2.5.1	Initialisierungs-, Audit und Versiegelungsprozesse	61
2.5.2	Überprüfung der Softwareintegrität beim Boot	66
2.5.3	Produktion vertrauenswürdiger Software	69
2.6	Verzahnung der Maßnahmenpakete	72
2.7	Alternative & ergänzende Ansätze für Sealed Computing	74
	Literatur	78

Teil II Sicherheit im Cloud-Computing

3	Grundsätzliches zu Sicherheit und Datenschutz	83
	Hubert A. Jäger, Ralf O. G. Rieken, Edmund Ernst, Arnold Monitzer, Claudia Seidl, Wilhelm Würmseer und Daniel Kammerer	
3.1	Was steckt hinter dem Begriff Sicherheit?	83
3.1.1	Der junge Begriff des Datenschutzes	84
3.1.2	Datenschutz als Antagonist der Sicherheit	87
3.1.3	Wir sagen Sicherheit und meinen Freiheit von Angst	89
3.2	Grundsätzliche technische Optionen für Sicherheit	91
3.2.1	Hohe Barrieren	92
3.2.2	Tarnen und Täuschen	93
3.2.3	Überwachung	94
3.2.4	Modularisierung und Automatisierung	94
3.3	Grundsätzliche organisatorische Optionen für Sicherheit	95
3.3.1	Strafandrohung	96
3.3.2	Sorgfalt und Rechenschaftspflicht	96
3.3.3	Gewaltenteilung	97
3.4	Grundsätze sicherheitstechnischer Gestaltung	99
3.4.1	Privacy & Security by Design	99
3.4.2	Fehlertolerantes Design & Privacy by Default	100
3.4.3	Stand der Technik nutzen	101
3.5	Zusammenwirken mehrerer Maßnahmen in Prozessen	108
3.5.1	Kombination mehrerer Maßnahmen	108
3.5.2	Dynamische Abläufe	110

3.6	Das Dilemma des Verteidigers	111
3.6.1	Sicherheit kann nicht bewiesen werden.....	111
3.6.2	Komplexität zwingt zur Kooperation	111
3.6.3	Psychologische und soziologische Aspekte des Vertrauens	113
3.7	Vertrauensmodelle	115
3.7.1	Idealisierende Modelle	115
3.7.2	Holistische Modelle/Zero-Trust-Modelle.....	117
	Literatur.....	118
4	Modellierung der Sicherheit im Cloud-Computing	121
	Hubert A. Jäger, Ralf O. G. Rieken, Edmund Ernst und Jaro Fietz	
4.1	Grundwerte der Informationssicherheit	121
4.1.1	Gängige Modellierung der Verfügbarkeit.....	123
4.1.2	Probabilistische Modellierung der Vertraulichkeit	124
4.2	Definition der ideal sicheren Cloud	125
4.3	Modellierung der möglichen Angriffe	126
4.3.1	Angriffsbäume	126
4.3.2	Der ideale Angreifer	127
4.3.3	Modellierung der Erfolgswahrscheinlichkeit des Angriffs	128
4.4	Der Angriffsbaum beim Cloud-Computing	130
4.4.1	Überblick.....	130
4.4.2	Angriffe von außen	131
4.4.3	Angriffe von innen.....	142
4.4.4	Angriffe über Zulieferkomponenten	149
4.4.5	Angriffe durch staatliche Akteure.....	153
4.4.6	Andere Angriffe (gegen die Verfügbarkeit)	155
4.5	Einfluss des menschlichen Verhaltens.....	156
4.5.1	Nutzersorgfalt und benutzerfreundliche Sicherheit	157
4.5.2	Loyalität der Mitarbeiter des Cloud-Dienstes	158
4.5.3	Sorgfalt und Whistleblowing bei Anbietern & Lieferanten.....	159
4.6	Anlysemöglichkeiten durch das probabilistische Modell	160
4.6.1	Schwachstellen- und Sensitivitätsanalyse	161
4.6.2	Systemvergleiche	162
	Literatur.....	165
5	Wie viel Sicherheit ist genug?	167
	Hubert A. Jäger, Ralf O. G. Rieken und Arnold Monitzer	
5.1	Der Begriff der Datensouveränität	167
5.1.1	Vernetzung mit Lieferanten, Kunden und Mitbewerbern	168
5.1.2	Der Begriff der Usage Control	169
5.1.3	Datenschutzkonforme Data Economy	174

5.2	Die Technologiedividende	175
5.3	Der Trend zu Sealed/Confidential Computing	177
5.4	Kriterien für die Anwendungen von Sealed Cloud	179
5.4.1	Kriterien der Compliance.....	179
5.4.2	Wirtschaftliche Kriterien	180
5.4.3	Mögliche Kontraindikationen	181
5.5	Einbettung der Sealed Cloud in Multi-Cloud-Strategien.....	181
5.5.1	Versiegelte Anonymisierung – unversiegelte Analyse	182
5.5.2	Organisationsverschulden mit Schutzspektrum vermeiden	184
	Literatur.....	185

Teil III Sealed Cloud Anwendungen

6	Vertraulicher Datenaustausch	189
	Ralf O. G. Rieken, Hubert A. Jäger, Ansgar Dirkmann und Lars Iclodean	
6.1	Anwendungen für firmenübergreifenden Datenaustausch	189
6.2	Zusammenarbeit im Team	191
6.2.1	Herkömmliche Realisierung mit Verschlüsselung	192
6.2.2	Realisierung mit Verschlüsselung und Versiegelung	193
6.2.3	Komfortvorteile resultierend aus Versiegelung.....	194
6.2.4	Sicherheitsvorteile resultierend aus Versiegelung.....	195
6.3	Maschine-zu-Maschine-Kommunikation – M2M	196
6.3.1	Kommunikationswege für M2M	196
6.3.2	Anforderungen an ein geeignetes Kommunikationssystem.....	197
6.3.3	Virtuelle industrielle Datenräume in einer Sealed Cloud	199
	Literatur.....	200
7	Verwaltung von sensiblen Daten	201
	Ralf O. G. Rieken, Hubert A. Jäger und Sibi Antony	
7.1	Speicherung sensibler Daten und Datenschutz	201
7.1.1	Daten für forensische Analysen nach Hackerangriffen	202
7.1.2	Videouberwachung im öffentlichen Raum	202
7.1.3	Speicherung von Kommunikationsverbindungsdaten.....	203
7.1.4	Journale zur Tätigkeit privilegierter Administratoren.....	203
7.1.5	Daten zur Analyse von Compliance-Situationen.....	203
7.1.6	Was ist allen Beispielen gemeinsam?	203
7.2	Wann sind Daten tatsächlich gespeichert?	204
7.2.1	Klassisches Verständnis des Begriffs „Speichern“	204
7.2.2	Speichern als zweistufiger Prozess.....	205
7.2.3	Einfrieren von Daten	205
7.2.4	Auftauen von Daten	205

7.3	Beispiel: Datenschutzgerechte Verwaltung von Data Lakes	206
7.4	Produktives Beispiel: Vorratsdatenspeicherung von Verkehrsdaten	208
7.5	Anlassbezogene Videos	208
	Literatur	209
8	Sealed Computing für allgemeine Anwendungen	211
	Ralf O. G. Rieken, Hubert A. Jäger und Christos Karatzas	
8.1	Datenschutzgerechte Analyse von Daten	211
8.1.1	Anwendungsbeispiel: Versicherungen	212
8.1.2	Herausforderung Datenschutz	213
8.1.3	Komplikation	213
8.1.4	Lösung – Grundgedanke	213
8.1.5	Versiegelte Speicherung der Ursprungsdaten	214
8.1.6	Technisch hart codierte Regeln zum Lesen	214
8.1.7	Versiegelte Analyse ohne Personenbezug	215
8.2	Eine versiegelte Plattform für allgemeine Anwendungen	215
8.2.1	Überblick Sealed Platform	217
8.2.2	Komponenten und deren Funktionen	218
8.2.3	Deployment von Anwendungen auf der Sealed Platform	220
8.2.4	Administration der Sealed Platform	223
8.2.5	Schutzgütern für Anwendungen	224
	Literatur	225
	Anhang A: Hintergründe und Beispiele zur Modellierung	
	von Cloud-Sicherheit	227
	Glossar	233
	Stichwortverzeichnis	239